

### Insektizid Winterraps

In den vergangenen warmen Tagen hat ein verstärkter Zuflug mit Rapsglanzkäfern stattgefunden und die Bekämpfungsschwelle vielerorts überschritten. Tägliche Kontrollen sind jetzt angeraten. Die Fänge in den Gelbfangschalen sind bei dem Rapsglanzkäfer nicht ausschlaggebend, sondern der Befall an den Knospen im Bestand. Der Zuflug von Stängelschädlingen ist größtenteils abgeschlossen, die Fänge im Vorfeld in den Gelbfangschalen waren als gering einzustufen. Bekämpfungsschwellen:

BBCH	schwacher Bestand	wüchsiger Bestand
bis 55 (Knospenstadium)	4 Käfer/Haupttrieb	8 Käfer/Haupttrieb
ab 55	5 Käfer/Haupttrieb	10 Käfer/Haupttrieb

### Mögliche Insektizidstrategie

Auftreten Rapsglanzkäfer (RGK) zum jew. Termin	Stängel- oder Triebrüssler	RGK vor der Blüte	RGK in der Blüte	Schoten-schädlinge
RGK über Schadschwelle	Trebon	Mavrik Vita	Biscaya	
RGK über Schadschwelle	Plenum/ Avaunt + Pyrethroide	Trebon/ Mavrik Vita	Biscaya	
RGK unter Schadschwelle	Pyrethroide	keine Bekämpfung		Pyrethroide

(Trebon 200 ml/ha; Plenum 150 g/ha; Avaunt 170 ml/ha; Mavrik 200 ml/ha; Biscaya 300 ml/ha)

Insektizide	Auflagen bei Soloanwendungen	Bienenaufgaben bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Winterraps		
		Cantus Gold, Symetra, Ortiva, Cercobin	Pro-line	Propulse, Prosaro, Custodia, Caramba, Folicur, Matador, Orius, Ampera, Tilmor, Toprex, Carax, Efilor, Mirage
Biscaya	B4	B4	B4	B4
Mospilan	B4	B4	B1	B1
Karate Zeon	B4	B4	B4	B2
Trafo WG	B4	B4	B4	B2
Fastac SC	B4	B4	B4	B2
Hunter	B4	B4	B4	B2
Clayton Sparta, Shock Down, Cyclone	B2	B2	B2	B2
Fury 10 EW	B2	B2	B2	B2
Bulldock	B2	B2	B2	B2
Sumicidin A.	B2	B2	B2	B2
Decis flüssig	B2	B2	B2	B2
Nexide	B4	B4	B1	B1
Mavrik	B4	B4	B4	B2
Trebon 30 EC	B2	B2	B2	B2
Plenum	B1	B1	B1	B1
Avaunt	B1	B1	B1	B1

B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges.

B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr.

B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflugene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!

verändert nach Quelle: Bez. St. Braunschweig  
LWK Niedersachsen

## Herbizid Zuckerrüben

Die Zuckerrübensaat ist weitestgehend abgeschlossen oder wird in den kommenden Tagen beendet, so dass die ersten Herbizidmaßnahmen einzuplanen sind. Neue Herbizide stehen in diesem Frühjahr nicht zur Verfügung.

Zulassungshinweise:

- 90 g/ha Debut und Jahr dürfen in Summe nicht überschritten werden.
- 250 g/ha und Jahr Qimerac (Goltix Titan, Rebell Ultra) dürfen in Summe nicht überschritten werden.
- Spectrum nur in Verbindung mit Rebell Ultra (Kombinationszulassung) vor dem 6. Blattstadium der Rübe, ab dem 6. Blattstadium kann Spectrum solo eingesetzt werden. Beide Produkte werden von der Industrie nur als Pack vermarktet.
- Kein Einsatz von chloridazonhaltigen Produkten, wie z.B. Rebell Ultra auf **NG 415** Flächen (reiner Sand, schwach schluffiger Sand, schwach lehmiger Sand, mittel schluffiger Sand, mittel lehmiger Sand, stark schluffiger Sand, schwach toniger Sand, stark lehmiger Sand, schluffig-lehmiger Sand). Betroffene Flächen können über die Gebietskulisse eingesehen werden unter: <http://www.feldblockfinder-niedersachsen.de>

### Wirkstoffvergleich g/ha mit empfohlener Aufwandmenge

	Betanal MaxxPro	Betanal Expert	Betasana Trio	Belvedere Extra	Betasana SC	Stemat
Aufwandmenge	1,25 l/ha	1,0 l/ha	1,75 l/ha	1,3 l/ha	1,5 l/ha	0,4 l/ha
Phenmedipham	75	75	131	195	240	-
Desmedipham	59	25	26	65	-	-
Ethofumesat	94	151	201	260	-	200
Lenacil	34	-	-	-	-	-

Phenmedipham, Desmedipham und Lenacil sind blattaktive Wirkstoffe, wobei Ethofumesat über den Boden wirkt. Unter trockenen Bedingungen sind blattaktive Wirkstoffe einzusetzen. Der Zusatz von Additiven ist an der Witterung und Wachsschicht auszurichten. Spritzungen in den Abendstunden sind i. d. R. verträglicher für die Kulturpflanzen, allerdings auch für die Unkräuter. Applikationen in den Morgenstunden mit einer geringen Wachsschicht haben zwar höhere Wirkungsgrade, bergen aber eine größere Gefahr von Wuchsdepressionen. Betanal MaxxPro ist das blattaktivste Kombinationspräparat. Betanal Expert, Belvedere Extra und Betasana Trio benötigen ausreichend Bodenfeuchtigkeit, um eine vergleichbare Wirkung zu erzielen.

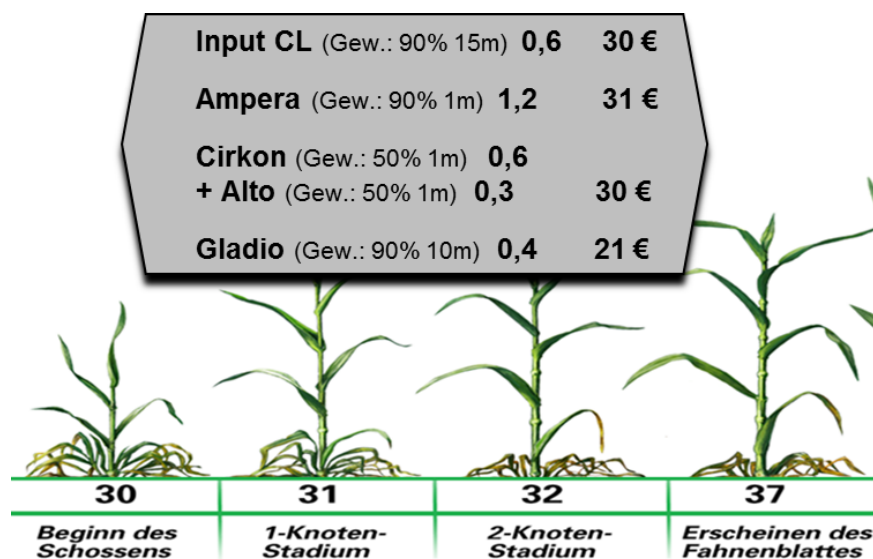
## Beispiele Zuckerrübenherbizide 2017

<i>Unkräuter</i>	<i>NAK 1</i>	<i>NAK 2</i>	<i>NAK 3</i>
Weißer Gänsefuß, Kamille, Vogelmiere, <b>wenig Klette und Knöterich</b>	Betanal MaxxPro 1,25 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*	Betanal MaxxPro 1,25 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*	Betanal MaxxPro 1,25 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*
Weißer Gänsefuß, Kamille, Vogelmiere, <b>Klette und Knöterich</b>	Belvedere Extra 1,3 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*	Belvedere Extra 1,3 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*	Belvedere Extra 1,3 + Goltix Titan 1,5 + Additiv 50 %*
<b>Hundspetersilie, Nachtschatten, Klette,</b> Weißer Gänsefuß, Kamille, Bingelkraut	Betanal MaxxPro 1,0 - 1,25 + Goltix Titan 2,0 + Debut 0,02 + FHS 0,25	Betanal MaxxPro 1,0 - 1,25 + Goltix Titan 1,5 + Debut 0,03 + FHS 0,25 + Vivendi 100 0,5	Betanal MaxxPro 1,0 - 1,25 + Goltix Titan 2,0 + Debut 0,03 + FHS 0,25 + Vivendi 100 0,5 - 0,7
<b>Ausfallraps, Bingelkraut,</b> Weißer Gänsefuß, Kamille, Vogelknöterich	Betanal MaxxPro 1,25 + Metafol SC 1,5 + Debut 0,02 + FHS 0,25	Betanal MaxxPro 1,25 + Metafol 2,0 + Debut 0,03 + FHS 0,25 + Vivendi 100 0,5	Betanal MaxxPro 1,25 + Metafol 2,0 + Debut 0,03 + FHS 0,25 + Vivendi 100 0,5 - 0,7

\* z.B. Oleo Acces

## Fungizid Wintergerste

Momentan zeigen sich die Bestände noch relativ gesund. Nach dem bisherigen Witterungsverlauf gab es aber bereits für alle relevanten Krankheiten in der Wintergerste günstige Infektionsbedingungen. Den Verlauf der Gerstenkrankheiten wird die künftige Witterung entscheiden. Mit dem Schossen (BBCH 31/32) erscheinen die ersten ertragsrelevanten Blätter, die es gilt zu schützen. Aufgrund der derzeitigen Situation sollte die Mittelwahl ein breites Wirkungsspektrum abdecken, insbesondere Rhynchosporium, Netzflecken und Zwergrost. Es ist empfehlenswert die Fungizidbehandlung mit einem Wachstumsregler zu kombinieren, z.B. Moddus 0,4 + Medax Top 0,4 + Turbo 0,4. Nachfolgende Fungizide sind möglich:



**Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611    Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618**

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!

Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de